

admINT Erfahrungsberichte

Sprachkurs in Glasgow, Schottland Auszubildende Laura Korn

Nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauhaus-Universität in Weimar haben die Möglichkeit, sich im Ausland fortzubilden. Bereits die Auszubildenden können diese Chance nutzen. Laura Korn, Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement, reiste im Sommer 2017 ins schottische Glasgow.

Ich kann nur sagen, es war absolut perfekt! Ich ging nach Glasgow, um Englisch zu lernen und kam zurück mit so viel mehr als nur neuen Englischkenntnissen. Schottland ist ein so wunderschönes und freundliches Land. Durch meinen Sprachkurs habe ich die unterschiedlichsten Menschen kennengelernt, Männer und Frauen verschiedener Altersstufen, aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen und aus Ländern wie Spanien, Russland, Frankreich, Saudi-Arabien, Italien.



Wir haben auch außerhalb des Unterrichts viel Zeit miteinander verbracht. Wir haben gemeinsam gekocht, Musik aus aller Welt gehört, am Abend englische Filme gesehen, die Insel Arran mit dem Fahrrad erkundet, Museen besichtigt, Spiele gespielt, getanzt und sehr viel gelacht.

Neben Englisch habe ich auch viele andere Sprachen kennengelernt. Ich kann nun auf Spanisch, Arabisch, Französisch und Russisch grüßen und mich vorstellen. Mein Horizont wurde enorm erweitert durch diese Menschen, die ich ohne diesen Aufenthalt niemals kennengelernt hätte. Einige habe ich in der kurzen Zeit sehr lieb gewonnen und wir planen bereits Gegenbesuche. Ich habe so viel mehr aus dieser Reise mitgenommen, als ich es mir jemals erhofft hatte.

Ich kann mich gar nicht ausreichend beim International Office bedanken, für die Idee und Gelegenheit, mich als erste Auszubildende an einer Auslandsmobilität teilnehmen zu lassen. Diese Möglichkeit, von der Bauhaus-Universität gefördert zu werden, ist ein Traum und sollte viel mehr genutzt werden. Jeder Auszubildende sollte diese Erfahrung einmal machen und ich kann auch nur empfehlen allein zu reisen und eben nicht mit Freund oder Freundin. Genau so, indem ich alleine gereist bin, konnte ich ein Maximum an neuen Erfahrungen und Englischkenntnissen herausholen. Ich war gezwungen, jeden Tag ausschließlich Englisch zu sprechen. Ich hatte kaum Kontakt nach Deutschland, habe dort nur englischsprachige Musik gehört und ein englisches Buch gelesen (wofür letztendlich aber nur wenig Zeit blieb). Wenn man seine Zeit im Ausland gut nutzt, kann man in zwei Wochen mehr lernen als in einem ganzen Jahr Schulunterricht. Der Alltag dort macht den Unterschied!

Danke für diese Erfahrung und eure Unterstützung!

